

Am 16. November 2006 konnte die PLASSON GmbH zahlreiche Teilnehmer zum vollausgebuchten „3. PLASSON Abwasserforum“ in Wesel begrüßen. Neben Dipl.-Ing. Uwe Reisch, Leiter Kommunalbetriebe der Stadt Quickborn, und Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Zaczek, Technischer Leiter der PLASSON GmbH, waren als Referenten Dipl.-Ing. Oliver Denz, Leiter Marketing/Vertrieb der Westfälischen Kunststoff Technik GmbH, sowie Dipl.-Ing. Helmut Sonnleitner, Geschäftsführer Vertrieb der Romold GmbH, vertreten.

Zunächst wurden die Teilnehmer von Dipl.-Ing. Uwe Reisch mit einem sehr eindrucksvollen und praxisgerechten Vortrag an das Thema „Polyethylen in der Abwasserentsorgung“ herangeführt:

Während seines Vortrages „Schadenssituation der Schmutzwasserkanalisation und ganzheitliche Sanierung mit PE-HD und Flüssigboden“ konnten die interessierten Zuhörer zunächst einiges über Schadensentstehung und -klassen sowie die entsprechenden Schadensbilder in Steinzeug- und Betonsystemen erfahren. Darauf aufbauend folgte die Erläuterung der ganzheitlichen Sanierungskonzeption der Stadt Quickborn, nach der aufgrund der fortlaufenden Schadensentwicklung keine Sanierung nach Schadensklassen, sondern eine gebietsweise Sanierung vorgenommen wird. Kern dieser Konzeption ist, dass die Schmutzwasserkanalisation nicht renoviert oder repariert wird, sondern abschreibungsfähig saniert wird. Dabei werden Schächte, Haltungen und Anschlussleitungen mit einheitlichem Material, wie zum Beispiel PE-HD saniert, um Probleme bei den Schnittstellen zu vermeiden. Entsprechend erläuterte Dipl.-Ing. Reisch dann die technischen Details wie die Einbindung von Kunststoffschächten, den Einbau von „schwimmenden“

Schachtabdeckungen sowie die Verwendung von Kunststoffrohren. Ein besonderes Interesse galt auch der Sanierung und Einbindung bestehender Hausanschlussleitungen und Schächte mit Hilfe von entsprechenden Lösungen aus Polyethylen. Abgeschlossen wurde der Vortrag mit einem interessanten Exkurs zum Themenkomplex „Bodenaushub, Verdichtung und Verwendung von Flüssigboden“.

An die Ausführungen von Dipl.-Ing. Reisch schlossen dann die Fachvorträge der Dipl.-Ing. Oliver Denz (WKT), Hans-Jürgen Zaczek (PLASSON) und Helmut Sonnleitner (ROMOLD) an. Den Teilnehmern des „3. PLASSON Abwasserforums“ wurden hierbei die wichtigsten Kernpunkte und Produktvorteile aus den Kompetenzbereichen „Kunststoffrohre“, „Verbindungstechnik aus PE“ und „Kunststoffschächte“ vermittelt.

Die Teilnehmer konnten insgesamt einen sehr umfangreichen Überblick über die Möglichkeiten und Vorteile eines „vollverschweißten Abwassersystems aus Polyethylen“ gewinnen. Die anschließende Diskussion und die Gesamt-Resonanz auf diese Veranstaltung war Anlass genug, um bereits eine Folgeveranstaltung zu initiieren, die bereits im März 2007 stattfinden soll. Interessenten können hierzu eine kurze E-Mail an info@plasson.de mit dem Stichwort „Abwasserforum“ senden, um weitere Informationen zu erhalten.

Kontakt: *PLASSON GmbH, Sandro Eller-Vainicher, Krudener Weg 29, D-46485 Wesel, Tel. (0281) 95272-32, Fax (0281) 95272-27, E-Mail: s.eller-vainicher@plasson.de.*